

Wir haben für Sie nachgefragt: Wofür setzen sich Gesundheitspolitiker aus verschiedensten Parteien ein?



«Ich setze mich für ein offenes und leistungsfähiges Gesundheitssystem ein, das jedem Menschen einen adäquaten Zugang zu gesundheitlichen Dienstleistungen ermöglicht.»
Barbara Schmid-Federer, NR, CVP, ZH



«Für gesunden Menschenverstand und Eigenverantwortung! Die Leute müssen die Folgen ihres Lebensstils verantworten. Gibt es immer nur den Gang zum Arzt? Eigenverantwortung heisst aber auch: keine unnötige Bevormundung durch den Staat.»
Lorenz Hess, NR, BDP, BE



«Ich setze mich dafür ein, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner unseres Landes Zugang zur bestmöglichen medizinischen Behandlung haben – in einem solidarischen, nachhaltig finanzierbaren System.»
Ignazio Cassis, NR, FDP, TI



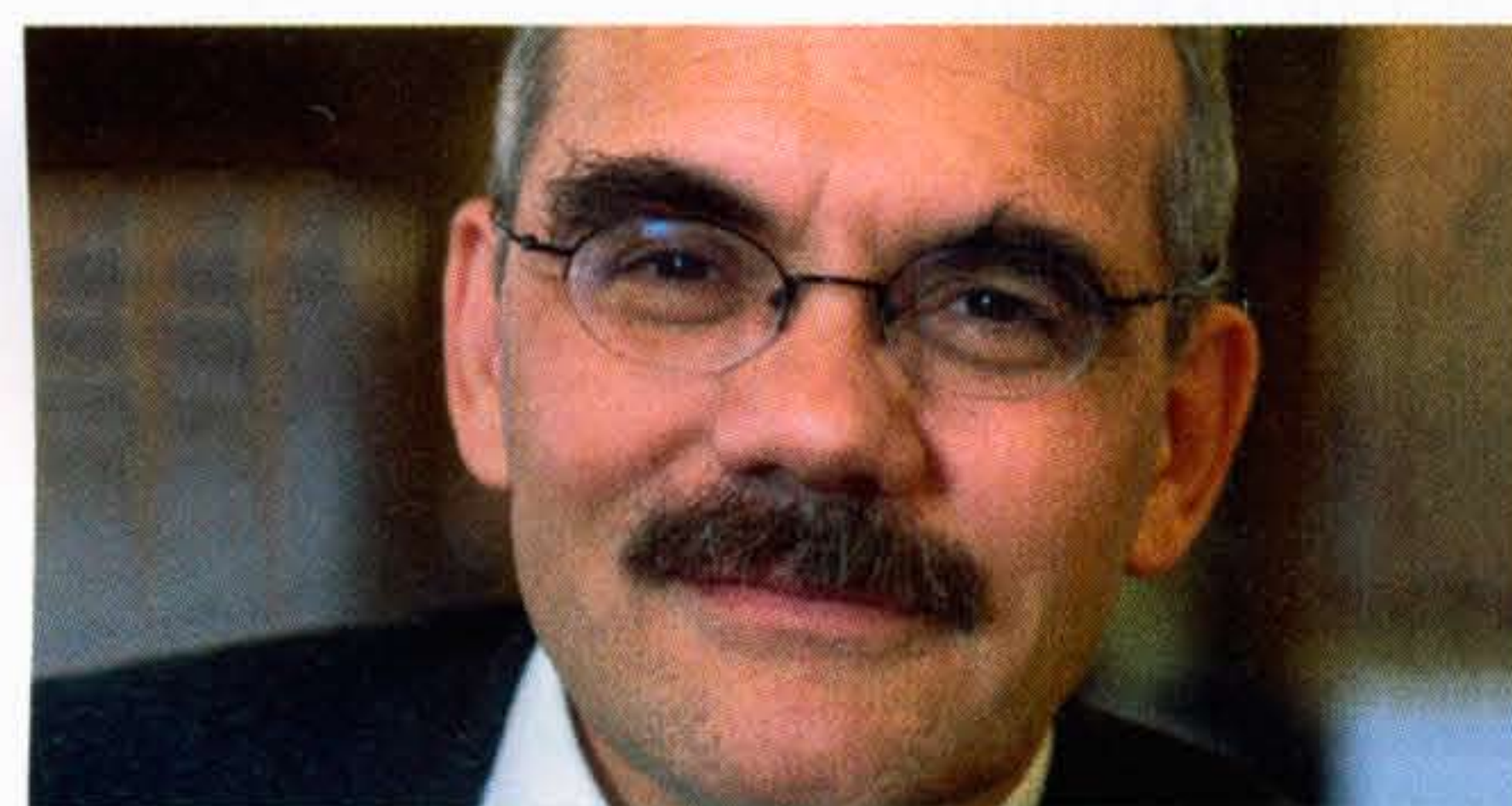
«Ich engagiere mich für ein gutes, finanzierbares Gesundheitswesen mit einer starken Grundversorgung. Prävention, Eigenverantwortung und Solidarität müssen gestärkt werden.»
Ruth Humbel, NR, CVP, AG



«Ich setze mich für die Stärkung der individuellen Gesundheitskompetenz, für mehr und gerechter entschädigte Prävention und für eine bessere und kostenbewusstere Koordination im Gesundheitswesen ein.»
Hans Stöckli, SR, SP, BE



«Wir müssen unser Gesundheitswesen gezielt verbessern, aber nicht planwirtschaftlich. Ich unterstütze Lösungen, welche der Mengenausweitung durch die Leistungserbringer und der Anspruchshaltung der Bevölkerung Einhalt gebieten.»
Joachim Eder, SR, FDP, ZG



«Meine beiden wichtigsten gesundheitspolitischen Anliegen sind ausreichend und gut ausgebildetes Personal in Medizin und Pflege sowie eine Finanzierung der Leistungen, die das Medizinisch-Pflegerische vor die betriebswirtschaftlichen Interessen stellt.»
Jean-François Steiert, NR, SP, FR



«Ich setze mich dafür ein, dass im Schweizer Gesundheitswesen Wahlfreiheit, Qualität und Effizienz durch den Wettbewerb der Leistungserbringer garantiert werden.»
Thomas de Courten, NR, SVP, BL



«Es ist eine politische Aufgabe, dass die Patienten auch in Zukunft eine qualitativ gute Behandlung erhalten. Zu einem bezahlbaren Preis und unter Schutz ihrer persönlichen Gesundheitsdaten.»
Yvonne Gilli, NR, GPS, SG